

Protokoll

der StuRa-Sitzung vom 22. November 2007

Protokollant: Christian Soyk

Eröffnung der Sitzung um 19:30 Uhr.

Es sind 18 von 32 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht Studentenwerk
3. Entsendung in die Bibliothekskommission
4. Probleme der Studentenvertretung der PhilFak mit Entsendungen in Gremien
5. FA Rad i.O.
6. FA Notebook
7. Antrag auf Niederschlagung
8. Aufwandsentschädigungen
9. FA zur Demo gegen SächsHG
10. Info zur Zweitwohnungssteuer
11. Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

Nach GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit, ist der StuRa mit 18 anwesenden von 32 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Es erfolgt die Vorstellung der FA, die auf der letzten Gf-Sitzung beschlossen wurden.

TOP 2 – Bericht Studentenwerk

Stanislaw berichtet von den beiden letzten Verwaltungsratssitzungen.

TOP 3 – Entsendung in die Bibliothekskommission

Antrag 170 – Stanislaw Bondarew

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 4 – Probleme der Studentenvertretung der PhilFak mit Entsendungen in Gremien

Mario Schmidt berichtet von Problemen in den Gremien der Philosophischen Fakultät.

Nach Aussage des Dekans handelt es sich bei den vom FSR in den Fakultätsrat entsendeten um gewählte Vertreter, d.h. nach Verlust des Amtes (z.B. durch Exmatrikulation) könne der Platz nicht ohne weiteres neu vergeben werden. Des Weiteren werden Beratungen zu Prüfungsordnungen aus der Studienkommission in den Fakultätsrat verlagert (Unterwanderung der studentischen Parität). Aus dem Gremium erfolgen Vorschläge, wie mit diesen Angriffen auf die studentische Mitbestimmung umzugehen ist. Auf solche Vorfälle sollte in offiziellen Sitzungen hingewiesen und darauf geachtet werden, dass das später auch im Protokoll so auftaucht. Der FSR sollte evtl. an Prof. Lenz und Prof. Rotzeck herantreten mit Bitte um Unterstützung.

TOP 5 – FA Rad i.O.

Die Antragsteller stellen ihr Anliegen vor. Auf Nachfrage wird erklärt, dass das Material mehrere Jahre in Gebrauch sein soll und dass bei einer Schließung der Werkstatt das Material an den StuRa zurück gehen würde. Ebenfalls erklären sich die Antragsteller bereit das "per

annum”, das sich auf die Erstellung und Pflege des Internetauftritts bezieht, aus ihrem Antrag zurückzuziehen.

Antrag 171 – Rad i.O.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 6 – FA Notebook

Gerd stellt den Antrag zur Anschaffung eines Notebooks vor, er schließt die Anschaffung eines Schlosses als Diebstahlsicherung mit ein. Dem Antrag wird bis zu einer Höhe von 550 Euro stattgegeben.

Antrag 172 – Rf Technik

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 7 – Antrag auf Niederschlagung

Der Antrag wird von der GF Finanzen vorgestellt. Es ist davon auszugehen, dass zu dem gewährten Darlehen keine Rückzahlung zu erreichen ist. Die Niederschlagung hätte den positiven Effekt, dass die Darlehensordnung endgültig aus der Satzung genommen werden könnte. Nachdem festgestellt wurde, dass es eine Differenz zwischen der zur Niederschlagung beantragten und der im Haushalt stehenden Summe gibt, wird der Antrag vorerst bis zur Klärung vertagt.

Antrag 173 – Gf

Der Antrag wird vertagt.

TOP 8 – Aufwandsentschädigungen

Die AE werden wie vorgelegt ohne Gegenrede beschlossen.

TOP 9 – FA zur Demo gegen SächsHG

Initiativantrag von Michael Moschke: Für die Mobilisierung zur Demo sollen in den Fahrzeugen der DVB Anzeigen geschaltet werden. Zu diesem Zweck werden 377,43 Euro beantragt. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 10 – Info zur Zweitwohnungssteuer

Der Top wird in geschlossener Sitzung behandelt.

TOP 11 – Sonstiges

- Es wird Kritik geäußert, dass auf den Plakaten zur Vollversammlung kein Organisator
- kenntlich gemacht wurde, zur Demo sollte das anders werden.
- Gerd hat sich inzwischen mit dem Chef des Sportstätten- und Bäderbetriebes der Stadt Dresden getroffen. Hintergrund ist das Problem des Wegfalls der Studentenermäßigung. Es ist geplant nach einer Unterschriftenaktion an den Stadtrat heranzutreten.
- Armin (RF Studentenwerk) spricht wieder einmal das Thema der Wohnheimsprecher an und fragt, wie der StuRa dazu steht.
- Es erfolgt ein kurzer Dank an alle StuRa-Mitglieder für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Legislatur.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Antrag Nr. 170

Antragsteller: Stansilav Bondarew

Der Studentenrat möge beschließen:

Mich, Stanislaw Bondarew, in die Bibliothekskommission zu entsenden.

Begründung:

Studium: Rechtswissenschaft, 13. Sem. - bin also gerade in der Abschlussphase, einen Teil der (Abschluss-)Prüfungen hab ich schon abgelegt, die übrigen stehen noch an im kommenden Jahr. (Dazu hab ich ein Parallelstudium, was nach dem Abschluss des ersten ein Zweitstudium wäre: Politikwissenschaft, 1. Sem. BA - für euch nur zur Info, dass ich die Amtszeit wahrnehmen kann - das ist eine sinnvolle Ergänzung zu Jura, da man auch bei Politikwiss. zB Verfassungsrecht, Staatsorganisationsrecht, Europarecht,... lernt)
Ihr dürftet mich auch schon kennen, nicht nur weil ich mal Stura-Mitglied war, sondern weil der StuRa mich zum zweiten Mal in den Verwaltungsrat des Studentenwerks entsandt hat, zusammen mit den Kollegen Christian und Eric. Bei der nächste StuRa-Sitzung werde ich ohnehin anwesend sein, weil wir sehr wahrscheinlich einen TOP haben - Bericht aus dem Studentenwerk, für das ich gerade einen schriftlichen Vor-Bericht anfertige, um damit die Kommunikation mit dem StuRa nochmal ein Stück zu verbessern. Und ich bin zum Bsp. noch im FSR Jura.

Meine Motivation Die ist im Bereich Bibliothek sehr hoch. Seitdem ich studiere und hochschulpolitisch aktiv bin (also seit meinem 2. Sem.), beschäftige ich mich damit. Das begann damit, dass ich mich für eine Bibo-Zeitenverlängerung in unserer Zweigbibliothek - leider als Einziger vom FSR, weil die anderen es für aussichtslos hielten- eingesetzt habe und das war erfolgreich: samstags wurde um zwei Stunden verlängert und das hielt sich jahrelang und jetzt hat sie bekanntlich bis Mitternacht auf. Außer in der vorlesungsfreien Zeit. Da wurde täglich auf 20 Uhr und 16 Uhr am Samstag verkürzt, obwohl viele die Bibliothek brauchten wegen Haus- und Examensarbeiten... Der FSR wollte was unternehmen, hat dann resigniert, nachdem das Dekanat die Position nicht unterstützt hatte und daher musste ich - leider wieder allein - ran und hab mich um Sponsoren aus der Wirtschaft

und andere bemüht. Das Ergebnis: Geld kam zusammen (es lag wirklich nur an der Finanzierung wie ich aus den Gesprächen mit dem Dekan und der Zweigstellenleitung erfuhr) und wir konnten den ganzen Monat September die Öffnungszeit um täglich 2 Stunden verlängern und samstags sogar um 4 Stunden. Diese Zeiten-Verlängerung wurde dann auch erfolgreich genutzt.

Das Konzept, potentielle Sponsoren usw. sind ja nun bekannt, sodass unsere Nachfolger daran anknüpfen können, wenn sie wollen und falls die Zeiten in der vorlesungsfreien Zeit wieder so stark eingeschränkt werden und es keine anderen Wege gibt.

Das ist jedenfalls eines der wenigen großen FSR Jura- Projekte dieser Amtszeit. Und die Zusammenarbeit zw. FSR und unserer Zweigbibliothek im Haus läuft übrigens wunderbar - man kennt sich und hilft einander.

Dann nutze ich häufig unsere Zweigbibliothek (täglich) und gelegentlich die SLUB, hab einen SLUB- Rundgang bei der Langen Nacht der Wissenschaften mitgemacht und da den Generaldirektor Dr. Bürger kennengelernt, hab für unser FSR- ErstiInfoheft z.B. die Abschnitte zur SLUB und Zweigbibliothek geschrieben (und musste mich vorher auch gut dazu informieren). Übrigens kenne ich auch die Zweigbibliothek oberhalb bzw. in der (neuen) Tharandter Mensa von der Einweihung durch das Studentenwerk und wie das da funktioniert.

Also hab ich damit schon lange zu tun, das ist wie ein roter Faden in meiner Studienzeit, kenne die Akteure, weiß viel zur Bibliothek und kann da sicherlich vernünftig von Anfang an arbeiten, ohne mich groß einarbeiten zu müssen. Mich interessieren die Möglichkeiten innerhalb der Bibliothekskommission und ich möchte da etwas in unserem Interesse erreichen, schauen, was da und ob es vernünftig abläuft, mit beitragen, dass das Gremium evtl. bekannter wird und damit mein Engagement im Bereich Bibliothek/en, das in meinem 2. Sem. begann, würdig abrunden...

Antrag Nr. 171

Antragsteller: RadIO

Der Studentenrat möge beschließen:

RadIO 522,00 € für neues Werkzeug, Material und die Einrichtung der Website, sowie 150,00 € pro Jahr für das Hosting der Website, bereitzustellen.

Begründung:

Mit einigen neuen Gesichtern und frischem Wind möchte die RadIO Versäumnisse der vergangenen Jahren ausbessern.

Die Organisation und der interne Informationsfluss sowie die Darstellung nach Außen soll durch eine eigenständige, selbstverwaltete, unabhängige und kostengünstige Webpräsenz geschaffen werden. Wir möchten mehr Studenten über die Möglichkeit der Werkstatt informieren.

Außerdem möchten wir „Sich Selbst helfenden Studenten“ und uns Schraubern durch neues Werkzeug wieder eine sichere Arbeitsumgebung bieten, in der das Arbeiten Spaß macht.

Die RadiO wird bisher von Studenten im Jahr immer Montags und Donnerstags genutzt. Es finden sich im Jahr ca. 400-600 Leute ein. Mitglieder der RadiO nutzen die Werkstatt auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten.

Webseite Um den Schraubern und den Studenten bessere Informationen zu unseren Öffnungszeiten und Gebrauchtradangeboten, Bestellungen sowie Bestellvorgängen geben zu können, möchten wir die Seite welche gerade auf einem privaten Webspaces entsteht (1) auf einem Root-Server der AG-DSN hosten. Auch könnte eine wesentlich bessere Kommunikation zwischen den RadIO-Mitgliedern durch eine echte Mailingliste sowie Blog und ein Forum geboten werden. Die Aktualität würde ebenfalls verbessert werden. Die Internetpräsenz wird von allen Mitgliedern verwaltet werden können, was die Arbeit verteilt und die Seite lebendig hält. Die Administration wäre nicht mehr von einer einzigen Person abhängig.

Für die Einrichtung würden 50,- Euro anfallen, sowie 150,- Euro per annum für die Administration, welche im Vergleich zu anderen Anbietern die Hälfte bzw. nicht einmal

ein Fünftel (2) betragen.

Montageklauen Die alten, qualitativ schlechten, Montageständer sind verschlissen und bergen ein hohes Verletzungsrisiko. Außerdem erfordert die Arbeit mit ihnen viel Zeit und Vorsicht, da die Rahmen nur wackelig und unsicher eingespannt werden können. Um eine vernünftige solide und arbeitssichere Basis zu schaffen, möchten wir zwei hochwertige (Werkstattqualität) Montageklauen bestellen (3), um uns Montangeständer nach eigenen Vorstellungen und Erfahrungswerten zu schweißen.

Wir stehen bereits in gutem Kontakt mit der Selbsthilfwerkstatt Radschlag in der Katharinenstraße (Mitglied des ADFC), welche solche Konstruktionen in Verwendung hat. Die Ständer dort leisten schon seit Jahren klaglos ihren Dienst im alltäglichen Betrieb. RadiO ist lediglich 2 mal in der Woche geöffnet und von den sechs Ständern sind alle bis auf einen halbwegs brauchbaren Schrott. Um zu einer dauerhafte Lösung zu finden, möchten wir uns und unseren nachfolgenden Schrauberkollegen eine robuste Lösung bauen. Von drei Angeboten würde ich gerne das preiswerteste (3) nutzen. Eine Montageklaue von Parktool kostet in Deutschland 200,- Euro. Bei Amazon in den USA kostet die gleiche Klaue 129,- Dollar, bei dem mir als preiswertesten bekannten Händler lediglich 99,- Dollar. Dort bestellt, würden wir zwei Klauen für weniger Geld erhalten, als hier eine Klaue in Deutschland kostet.

Werkzeug Jahrelang wurde kaum, und wenn dann verschiedenes, schlecht aufeinander abgestimmtes, Werkzeug nachgekauft, ohne das alte verschlissene auszutauschen. Es hat sich ein Sammelsorium aus verschiedenen Werkzeugen angehäuft, welche nicht für den fachgerechten Gebrauch in einer Werkstatt geeignet sind. Wir möchten einige wenige wichtige Werkzeuge nachkaufen (4,5) um höhere Arbeitssicherheit (Verletzungsrisiko) und bessere Arbeitsqualität zu gewährleisten.

Im Detail sind das:

Pedros - Maul- Ratschenschlüssel Set	109,- Euro
Park Tool - Inbusschlüsselset mit P-Griff PH-1	61,95 Euro
Versand	2,- Euro
<hr/>	
	172,95 Euro

Kostenaufstellung:

Hosting Rootserver:	50,- Euro	Einrichtung + 150 Euro p.a.
Montageklauen:	ca. 220,- Euro	
pMaterial für den Bau:	80,- Euro	
Werkzeug:	172,95 Euro	
<hr/>		
Summe:	672,- Euro	

1

<http://tinyurl.com/25tgwh>

user: radio

pass: parktool

2

<http://hetzner.de/rootserver.html>

3

<http://biketools.com/product.php?d=177>

4

<http://tinyurl.com/33no6a>

5

<http://tinyurl.com/343get>

Antrag Nr. 172

Antragsteller: Rf Technik

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Laptop im Wert von bis zu 500 € und ein Schloss im Wert von bis zu 50 € anzuschaffen.

Begründung:

Schon in der letzten Legislatur war die Anschaffung eines Laptops für den Materialverleih vorgesehen. Dieses Vorhaben soll jetzt umgesetzt werden. Es ist angedacht diesen Laptop sowohl für den Materialverleih zur Verfügung zu stellen, als auch für alle Stura-Mitglieder bei Bedarf nutzbar zu machen und für das Protokollieren von Stura-Sitzungen und GF-Sitzungen einzusetzen. Bisher herrscht der Konsens, dass ein gebrauchtes Notebook angeschafft werden soll. Als Zubehör ist noch Schloss zur Sicherung des Gerätes unterwegs angedacht.

Antrag Nr. 173

Antragsteller: Gf

Der Studentenrat möge beschließen:

das Darlehen gegenüber Elke Zander niederzuschlagen.

Begründung:

Die Studentin Elke Zander erhielt im Dezember 1999 Darlehen in der Gesamthöhe von 3500,00 DM. Als Rückzahlung erhielten wir zum 3.7.2000 einmalig 100,00 DM. Weitere Mahnungen sowie ein Vollstreckungsbescheid im Juni 2001 brachten keinen Erfolg. Ein Antrag auf Niederschlagung wurde am 21.6.2001 vom Studentenrat abgelehnt, es sollte weiter probiert werden. Eine weitere Mahnung am 18.2.2002 brachte keinen Erfolg. Im Sommersemester 2002 war die Studentin wegen Krankheit beurlaubt. Für das WS02/03 wurde im Januar 2003 ein erneuter Antrag auf Beurlaubung gestellt, der vom Imma-Amt abgelehnt wurde und damit die Exmatrikulation nach sich zog. Lt. StuRa-Sitzung vom 8.5.2003 wurde festgelegt, dass es weiter versucht werden sollte, das Geld von Frau Zander zu erhalten. Eine Info vom 29.1.04 von der Drogenberatung der Stadt Dresden ergab, dass Frau Zander z.Zt. von dieser und einer Schuldnerberatung betreut wird. Im März 2004 erhielt der StuRa eine Zahlung von 17,00 €. Damit verringerte sich die zurückzuzahlende Summe auf den Betrag von 1.721,40 €.

Weitere Nachfragen in den letzten Jahren ergab, dass noch eine psychische Erkrankung dazugekommen ist. Eine letzte Anfrage am 28.6.2007 bei der Drogenberatung ergab, dass auch diese Stelle seit Juli 2005 keinen Kontakt mehr zu Frau Zander oder eine Sie betreuende Stelle hat.

Auf Grund des dargelegten Sachverhaltes bitte ich den Studentenrat um Niederschlagung dieses Darlehens.

Sollte vom Studentenrat der Niederschlagung zugestimmt werden, kann der Punkt Darlehen aus dem Finanzrahmen des Studentenrates entfallen.

Aufwandsentschädigungen – 22. November 2007

AE		September-07	Oktober-07
Martin Jahnke	RF Struktur		150.00
Sabine Hoffmann	RF Polit. Bildung		90.00
Thomas Naumann	RF Ibs		90.00
Armin Grundig	RF StuWe		90.00
Christian Soyk	RF Sementick		90.00
Albrecht Uhlig	RF Sport		90.00
Annerose Gulbins	RF Internet		90.00
Victor Vincze	RF Ausländisch Studierende		
Jenny Wukasch	RF Öffentliches		96.00
Victor Vincze	Rf Soziales	46.50	74.50
Thomas Naumann			30.00
Claudia Sachse			43.00
Matthias Lutterbeck	AG Schlau		50.00
Gregor Fiedler	Projekt Imma-Essen		50.00
Rani Khouri			90.00
Ayman Bishara			90.00
Felix Mellmann	Rf Technik		80.00
Steffen Lehmann			50.00
Ulrich Rückmann	Rf LuSt		90.00
Peter Grünberg	Rf Lust + Projekt Zweitwohnsitzsteuer		90.00
Ilka Selbmann	Rf Öffentliches		30.00
Lisa Müller			15.00
Ines Junge			90.00
Michael Nattke	Rf Pol.Bil.		
Claudia Jerzak			80.00
Falk Scheerschmidt			70.00
Andrea Hübler			60.00
Alexander Kasten	Rf HoPo		
Kristin Hofmann			80.00
Michael Moschke	GF HoPo		250.00
Katharina Finaske	GF Finanzen		220.00
Gerd Hauser	GF LuSt		150.00
Christoph Lüdecke	GF Soziales		150.00